Stadt Erlangen

Datenschutzhinweise
gemäß Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
im Zusammenhang mit der Drogen- und Suchtberatung sowie bei der „DigiSucht“ Online-Beratungsplattform

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenerhebung ist die Stadt Erlangen (Rathausplatz 1, 91052 Erlangen, E-Mail: stadt@stadt.erlangen.de; Telefon: 09131 86-0); zuständig für die Verarbeitung der erhobenen Daten ist das Stadtjugendamt, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen, E-Mail: stadtjugendamt@stadt.erlangen.de, Telefon: 09131 86-2844.

2. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Die behördliche Datenschutzbeauftragte der Stadt Erlangen erreichen Sie unter Rathausplatz 1, 91052 Erlangen, E-Mail: datenschutz@stadt.erlangen.de, Telefon: 09131 86-2273 oder 09131 86-3325.

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

a) Zwecke der Verarbeitung

Ihre Daten werden für Ihre Drogen- und Suchtberatung erhoben sowie bei Nutzung der Onlineberatung auf der „DigiSucht“-Plattform.

b) Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DSGVO sowie den Vorschriften des Sozialgesetzbuches Neuntes Buch (SGB IX) in Verbindung mit § 29 Sozialgesetzbuch Erstes Buch (SGB I) und §§ 67a ff. Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) verarbeitet.

4. Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden

Die Stadt Erlangen verarbeitet folgende personenbezogene Daten von Ihnen:

- Name, Vorname,
- Kontaktdaten (Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse),
- Stammdaten und abrechnungsrelevante Daten (zum Beispiel Geschlecht, Geburtsdatum und -ort, Geburtsname, Nationalität, Leistungsträger und Versicherungsnummern),
- Beratungsdaten (zum Beispiel Anmeldedatum, Datum und Art der Kontakte, Dauer der Betreuung / Behandlung),
- Daten zu Substanzen, Verhaltenssüchten und Diagnosen,
- Maßnahmen und Interventionen,
- soziodemographische Daten (zum Beispiel Lebenssituation, Kinder, Staatsangehörigkeit, Migration),
- Daten zu Klinikaufenthalten und Einrichtungen (zum Beispiel besuchte Einrichtung, Datum der Einlieferung und der Entlassung),
- Registrierungs- und Nutzungsdaten bei einer Onlineberatung auf der „DigiSucht“-Plattform (zum Beispiel Alter, Postleitzahl, Geschlecht, Angaben zur eigenen Rolle, Thema der Anfrage, Daten zum Video-Call, Informations- und Beratungsverlauf einschließlich versandter Dateien, IP-Adresse).

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern von personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an:

- Deutsche Rentenversicherung, Krankenkassen, bayerische Bezirke (Übermittlung des Kostenantrags und zur Abrechnung),
- Stadtflucht Nürnberg bei Organisation des Ablaufs der Maßnahme „Risiko Check“,
- Honorarkräfte im Rahmen des HaLT-Projekts der Drogen- und Suchtberatung,
- KommunalBIT AöR als IT-Dienstleister der Stadt Erlangen,
- delphi Gesellschaft für Forschung, Beratung und Projektentwicklung mbH als Auftragsverarbeiter bei der bundesweiten „DigiSucht“-Plattform für den technischen Betrieb und die wissenschaftliche Evaluation.

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten als Klient*in werden nach Abschluss der Akte für die Dauer von 5 Jahren gespeichert. Ihre Daten als Patient*in werden für die Dauer von 10 Jahren gespeichert. (Ab-)Rechnungsdaten von Hilfeempfänger*innen werden für die Dauer von 10 Jahren gespeichert.

Bei einer Nutzung der „DigiSucht“-Plattform kann Ihr Account und alle damit verknüpften Daten jederzeit selbst gelöscht werden. Eine automatische Löschung Ihrer hinterlegten Daten erfolgt 6 Monate nach dem letzten Login.

7. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen (Art. 17 und 18 DSGVO).
- **Aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, können Sie der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten durch die Stadt Erlangen widersprechen (Art. 21 DSGVO). Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, unterbleibt in der Folge eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Stadt Erlangen.**
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Stadt Erlangen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz (Postfach 22 12 19, 80502 München, Telefon 089 212672-0, Fax: 089 212672-50, E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de).